

L01117 Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 11. 5. 1901

liebster Herr Brandes, gewiß bin ich am 16. in Wien und wäre sehr froh, Sie wiederzusehn. Ich schlage Ihnen vor, von der Bahn direct zu mir zu fahren; Sie können dann bei mir ausruhn und wenn es Ihnen paßt, vor der Abreise mit mir und meiner Mama speisen; wollen Sie vielleicht Richard BEER HOFMANN sehen, so wird er sehr  
5 gern zu mir kommen. Kurz richten Sie sich alles ganz nach Ihrer Bequemlichkeit ein, schreiben Sie mir vorher nur ein Wort, insbesondere, wann Ihr Zug weggeht und um wie viel Uhr Sie bei mir essen wollen.

So darf ich also wohl sagen auf baldiges Wiedersehen.

Von Herzen Ihr

Arthur Schnitzler

10

Wien, 11. 5. 901.

© Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 610 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »22.« und datiert:

»11. 5. 01. SCHNITZLER«

📖 Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Bern: Francke 1956, S.85.